



Herzlich Willkommen zum

2. Bürgerworkshop Hochwasser- und Starkregenvorsorge in Burrweiler



Gliederung

- Begrüßung
- Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept & Allgemeine Vorsorgemaßnahmen
- Vorstellung Maßnahmenvorschläge in Burrweiler



SITUATION IN BURRWEILER & ALLGEMEINE MAßNAHMEN

- Themen: Flusshochwasser und Starkregen



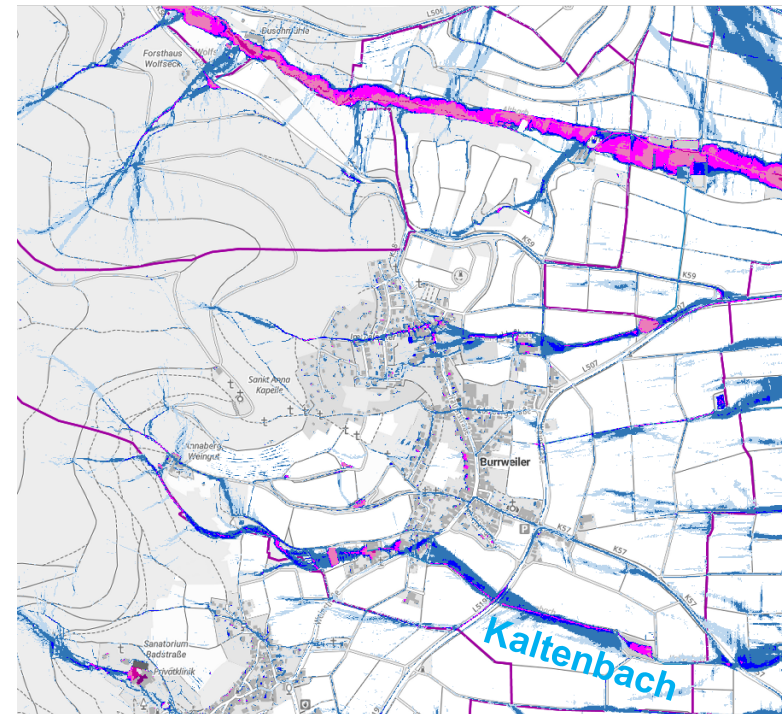
- Hochwasser lässt sich nicht verhindern, aber man kann sich vorbereiten

Ziele Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

- Informieren und das Risiko bewusst machen

Sturzflutkarte RLP online:

<https://geoportal-wasser.rlp-umwelt.de/servlet/is/10360/>



Hochwassergefahrenkarte RLP
online:

<https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/8662/>

- Informieren und das Risiko bewusst machen
- Alle Akteure einbeziehen (Betroffene, Land- und Forstwirtschaft, Feuerwehr, Gemeinde, Verbandsgemeinde, Kreis usw.) und gemeinsame Lösungen finden
- Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und die Umsetzung von möglichst vielen Maßnahmen anstoßen, denn

Hochwasserschutz ist Gemeinschaftsaufgabe!

§5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz:

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen [...].



Objektschutz durch Jedermann

Bürger, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen

Mögliche Maßnahmen müssen nicht aufwändig sein:

- Sandsäcke / Dammbalken bereithalten
- Rückstauklappe / Hebeanlage warten
- Wichtige Dokumente überflutungssicher lagern
- ...



Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Wo sind gefährdete Kellerfenster oder Terrassentüren?
- Überflutungsgefährdete Räume nicht als Schlafzimmer / Kinderzimmer nutzen
- Ist die Heizungsanlage bzw. die Haustechnik vor Wasser geschützt? Sind Sicherungen zugänglich?
- Sind wertvolle Dinge / wichtige Dokumente (auch z.B. Fotoalben) sicher gelagert?
- Urlaubsfall mit den Nachbarn absprechen
- Keine wassergefährdenden Stoffe im Überflutungsbereich!

- Objektschutzberatung vor Ort möglich

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Gewitter- / Hochwasserwarnung (Meine Pegel, DWD etc.)
- aber: Vorwarnzeiten sind sehr kurz
⇒ vorbereitet sein
- Liegen Sandsäcke oder Dammbalken bereit?
- Notfallausrüstung griffbereit?
(Taschenlampe, Gummistiefel, Handschuhe, Schaufel, ...)

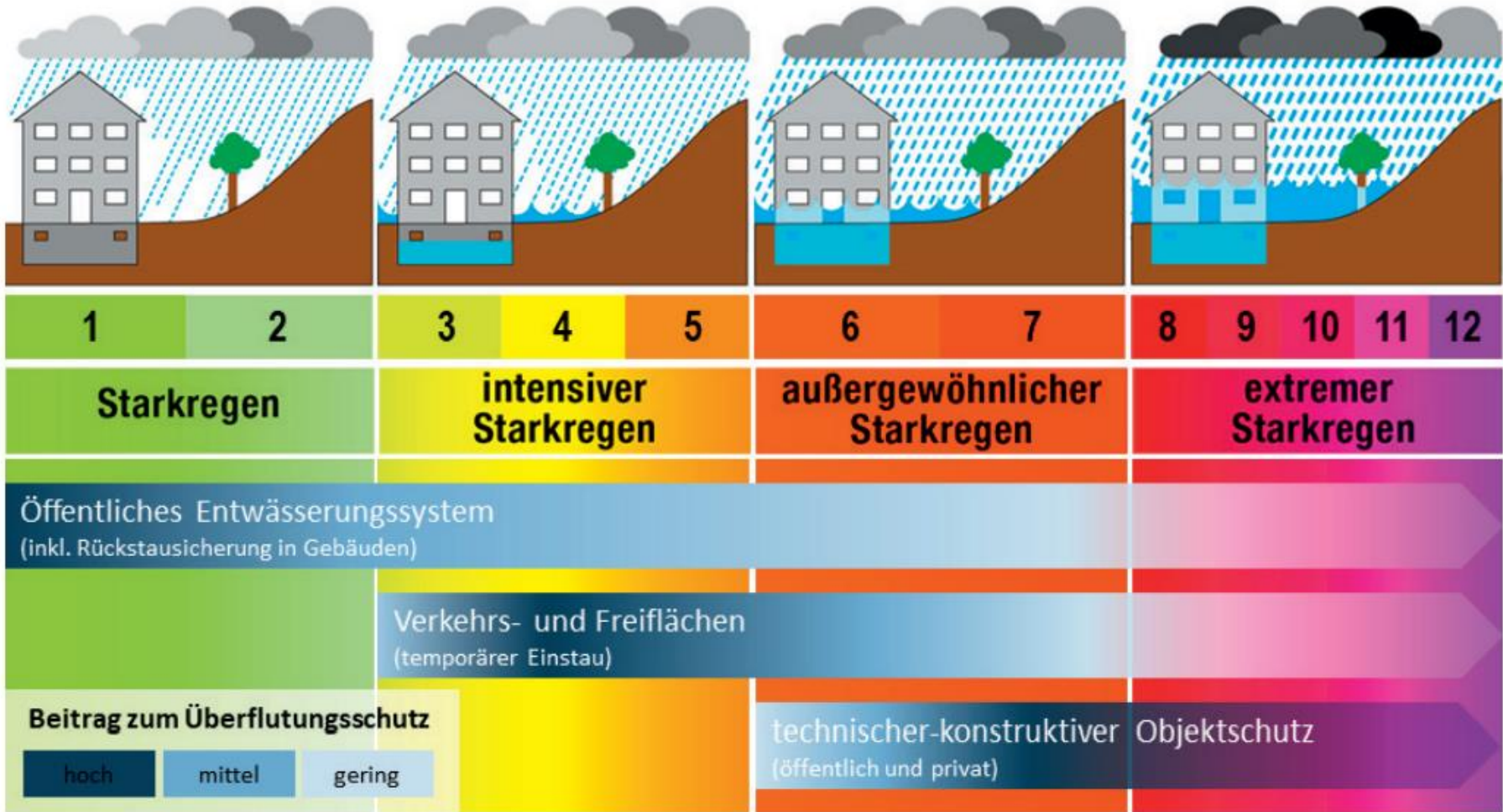


Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Nie bei Hochwasser in tiefliegende Räume gehen! Scheiben können bersten. Gefahr durch aufschwimmende Möbel
- Kanaldeckel möglichst nicht herausnehmen - Unfallgefahr! Wenigstens markieren oder dabei stehen bleiben
- Fließgeschwindigkeit nicht unterschätzen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

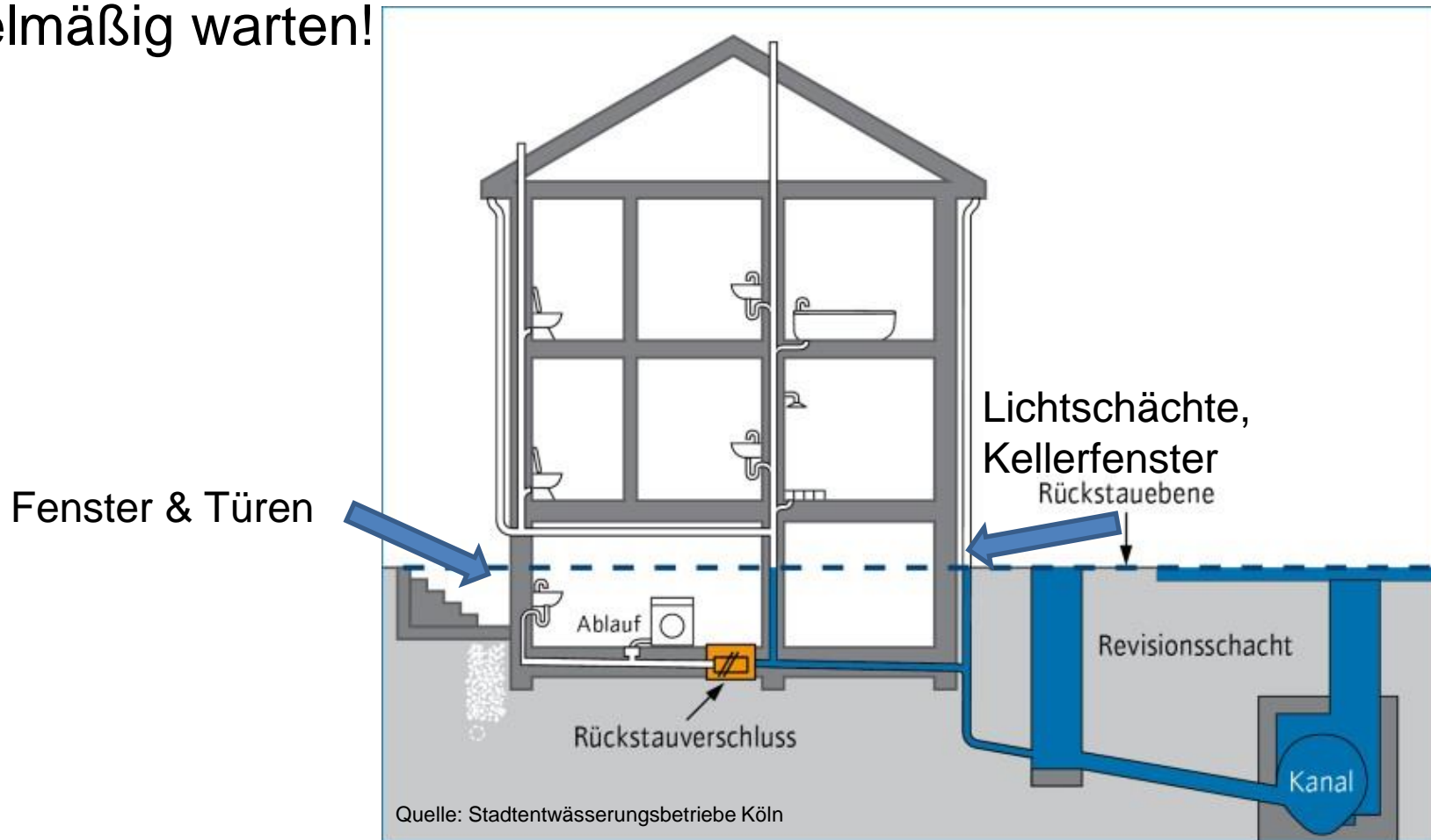
Objektschutz an & in Gebäuden



Quelle: Leitfaden Starkregen vom BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)

Objektschutz an & in Gebäuden

- Schutz vor Rückstau aus dem Kanal
- Regelmäßig warten!



Objektschutz an & in Gebäuden

- Temporärer Schutz oder wasserdichte Fenster / Türen einbauen



- Wasserabweisende Anstriche, wasserbeständige Baustoffe verringern Schäden
- Haustechnik / Stromversorgung schützen oder höher legen

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Brennholzstapel, Trampoline, Planschbecken dürfen nicht mitgerissen werden (Gefahr der Verlegung von Durchlässen)



Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Wassergefährdende Stoffe gehören nicht in überflutungsgefährdete Bereiche
- Gewässer III. Ordnung \Rightarrow Anlagen bis 10m vom Ufer sind genehmigungspflichtig (LWG § 31)
Anlagen sind z.B. auch Schuppen, Mauern, Zäune, Wälle, Fußstege



Elementarschadensversicherung

- Wer sich versichern kann, dieses jedoch nicht tut, erhält im Schadensfall keine staatliche Unterstützung
- <https://naturgefahren.rlp-umwelt.de/>



Am Gewässer

- Außenbereich:
 - Verzögerung und Rückhalt des Abflusses durch Mäander, Totholz etc.
- Innerorts:
 - Abfluss gewährleisten zur Schadensvermeidung, aber unter Berücksichtigung Ökologie und Gewässerstruktur



Notabflusswege

- Ziel: schadlose Ableitung z.B. über Straßen
- Oft nötig z.B. an Übergängen von offenen Gräben in Verrohrungen
- Zielkonflikt Barrierefreiheit / Überflutungsschutz
- Mittel- bis langfristige Maßnahmen

Beispiel für fehlenden Notabflussweg:



Hochwassermindernde Flächenbewirtschaftung

- Landwirt verliert Mutterboden, Schlamm richtet Schäden an
- Wasserrückhalt in der Fläche verbessern
- Kein „nackter“ Boden (Erosionsgefahr)
 - Zeilenbegrünung, Untersaat, Zwischenfrucht
- Abfluss bremsen:
 - Feldraine, Gehölzstreifen
 - Bearbeitung / Rebzeilen quer zum Hang
 - Rückegassen hangparallel
 - Wegeentwässerung in die Fläche ableiten
- Möglichst pfluglose Bodenbearbeitung
- Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder



Hochwassermindernde Flächenbewirtschaftung



Hochwasserangepasstes Planen & Bauen / Infrastruktur

- Berücksichtigung bereits im Flächennutzungsplan & Bebauungsplan (Ausweichen / Widerstehen / Anpassen)
- Identifizieren kritischer Infrastruktur (Strom, Telekom, Leitungen an Brücken, Abwasserpumpwerke, ...) sowie Schutz oder ggf. Verlegung
- Keine neuen Werte in Überflutungsgebieten schaffen



Katastrophenabwehr

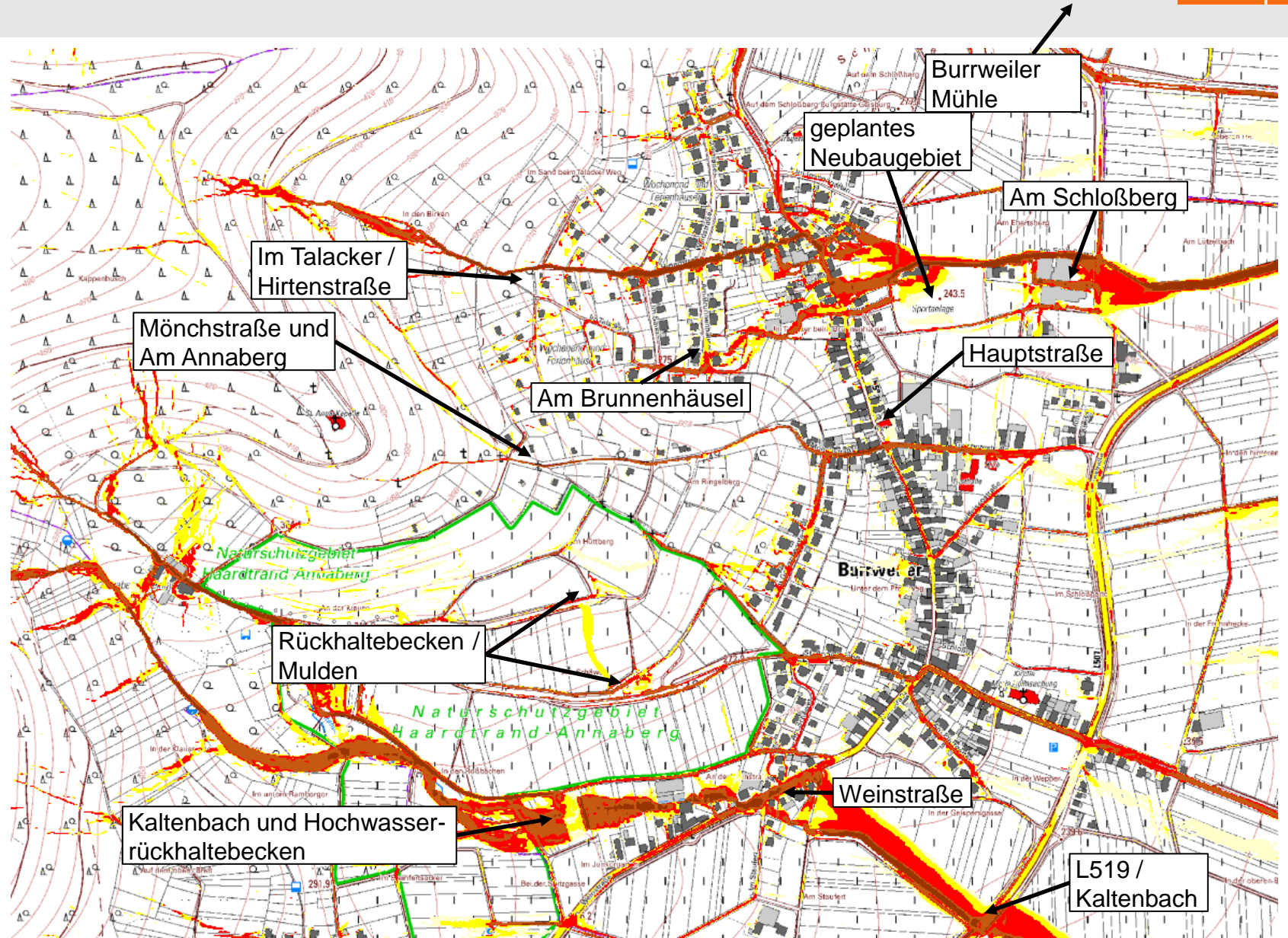
- Warnung der Bevölkerung
- Alarmierungs- und Informationschecklisten
- Liste der gefährdeten Gebäude und Infrastruktur (z. B. Kitas, Altenheime, Brücken, Verrohrungen, Stromkästen, ...)
- Kommunikation bei Stromausfall sicherstellen
- Ausreichend Materialien und Gerät vorhanden (Sandsäcke, Schlammumpfen, Fahrzeuge, ...)
- Vorbereitung auf Evakuierungsfall (überflutungsfreie Verkehrswege und Notunterkünfte)





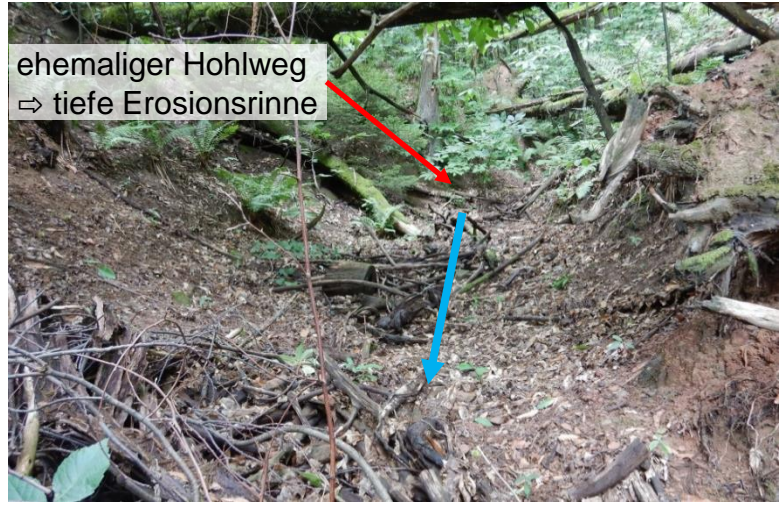
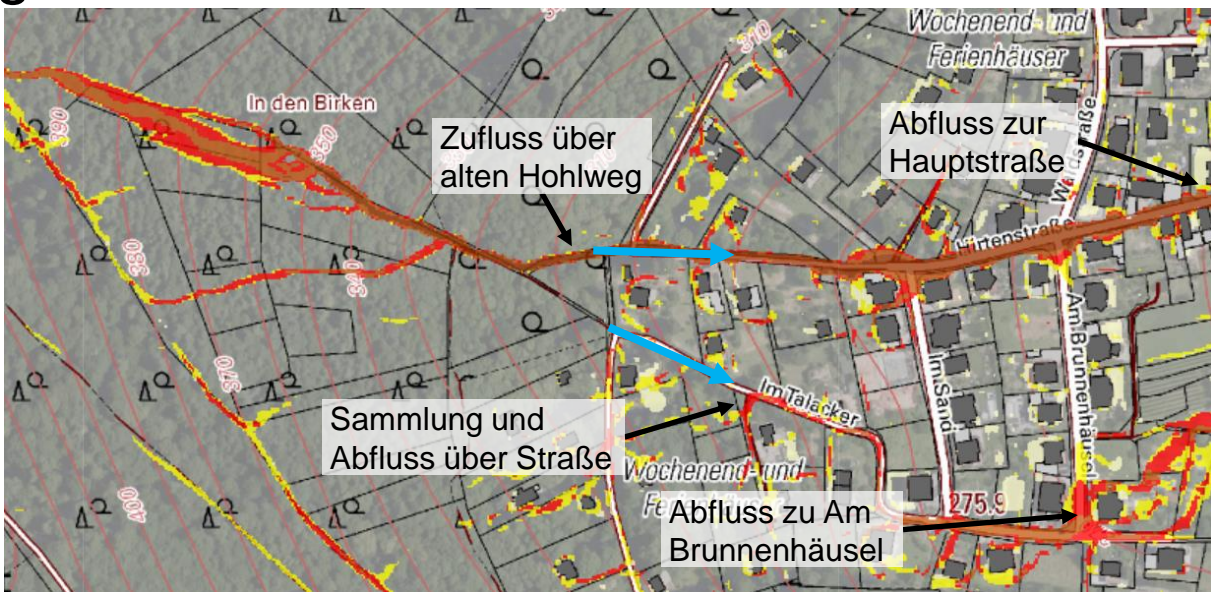
KRITISCHE PUNKTE & MAßNAHMENVORSCHLÄGE

Kritische Punkte Burrweiler

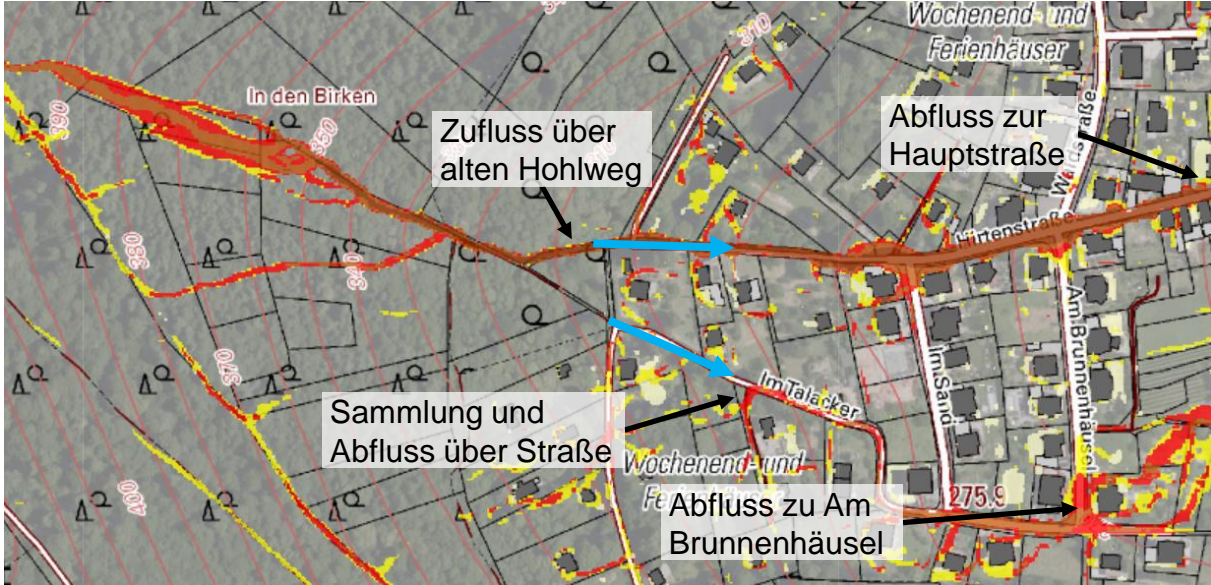


Kritische Punkte – Im Talacker / Hirtenstraße 1/3

- Ausgespülter Hohlweg
- Erst an Bebauung Leitung Wasser, im Außengebiet kein Rückhalt
- Erst ab Im Sand Trennsystem

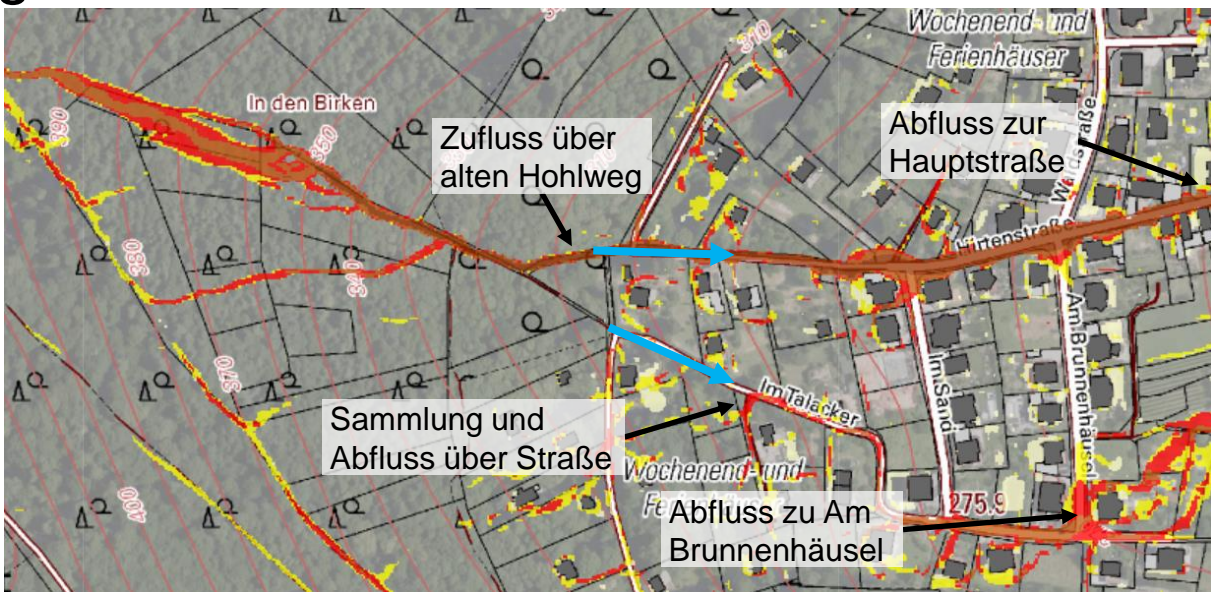


Kritische Punkte – Im Talacker / Hirtenstraße 2/3



Kritische Punkte – Im Talacker / Hirtenstraße 3/3

- Ausgespülter Hohlweg
- Erst an Bebauung Leitung Wasser, im Außengebiet kein Rückhalt
- Erst ab Im Sand Trennsystem



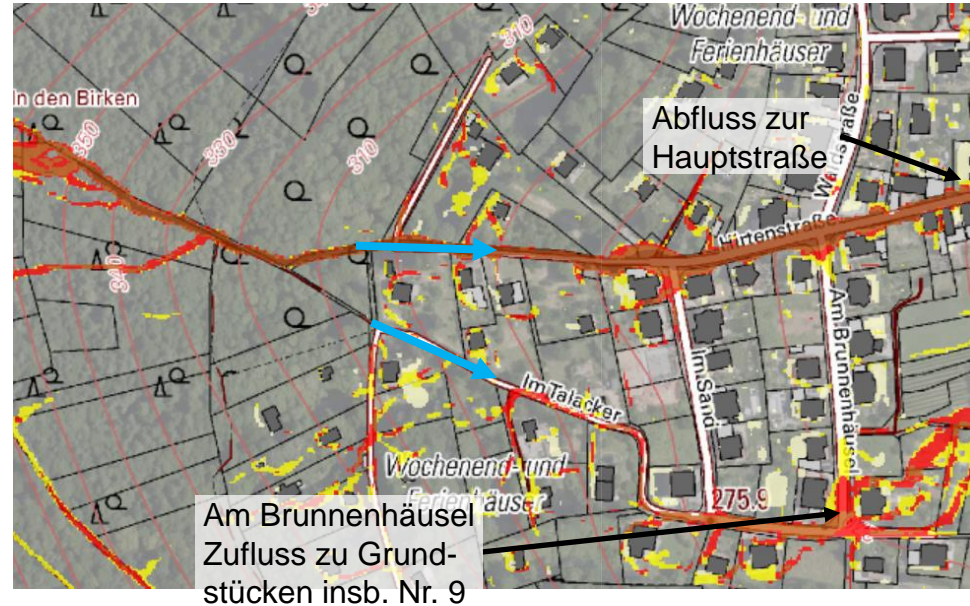
- Kurzfristig / dauerhaft:
 - Rinnen freihalten (OG)
 - Objektschutz (Anlieger)
 - Ferienhaussiedlung entsprechend der Genehmigung und Bemessung der Entwässerungsanlagen nutzen (Anlieger)

- Mittelfristig:
 - Starkregenangepasste Bewirtschaftung der Hanglagen (Forst)
 - ⇒ Mulden, Wegeentwässerung
 - ⇒ v.a. Querverbaue im alten Hohlweg aus Holz, Sandsteinen, ...
 - Erodieren der Schotterflächen verhindern, Regenwasser dezentral bewirtschaften (Anlieger)



Kritische Punkte – Am Brunnenhäusel

- Überflutungsgefahr Nr.9 und 10
- Mehrere gefährdete Häuser

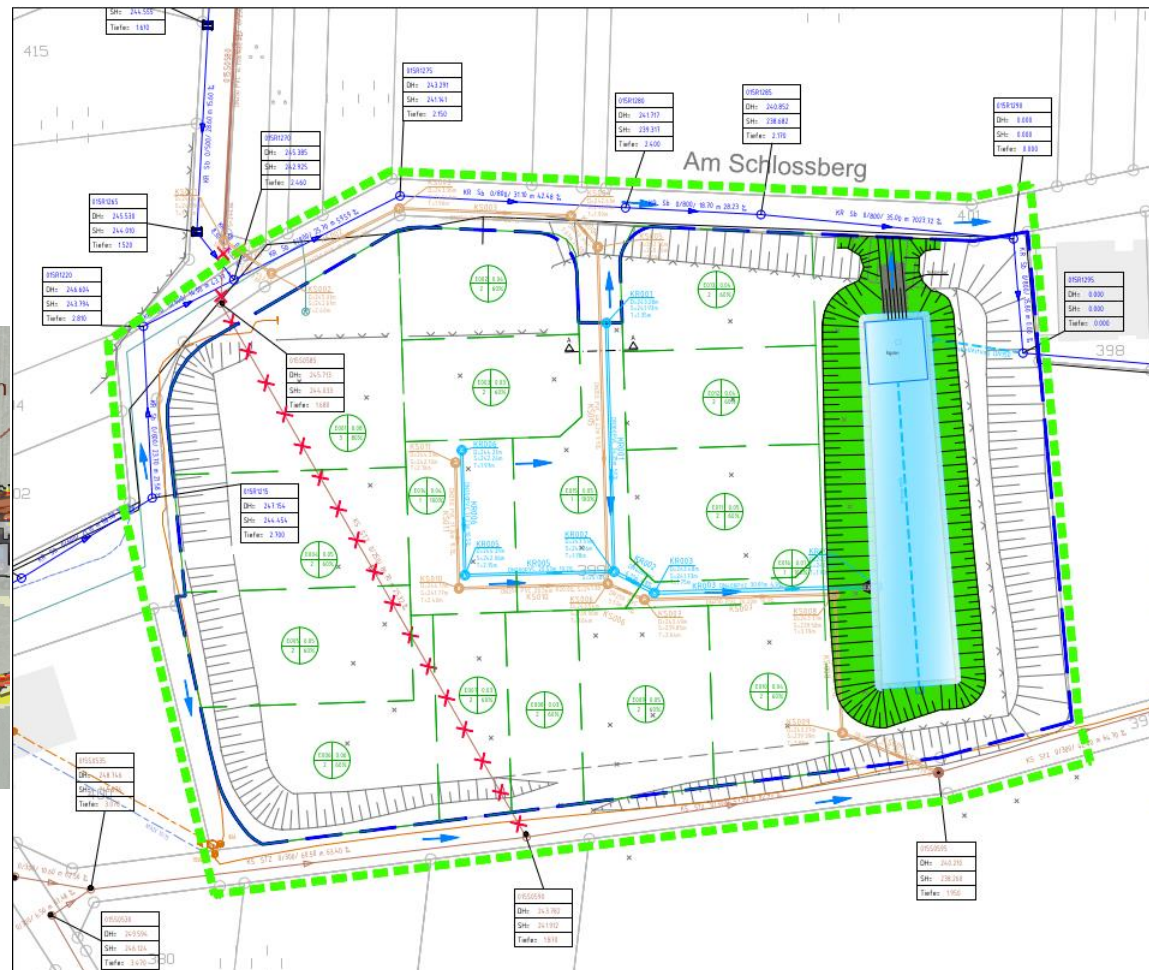
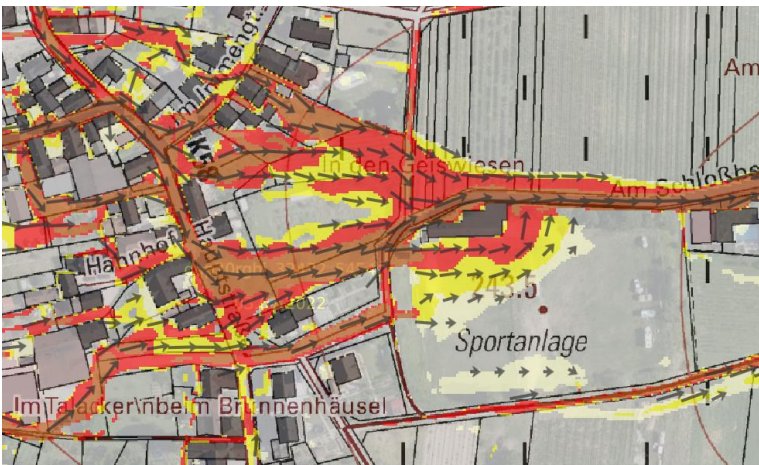


- Kurzfristig / dauerhaft:
 - Straßenabläufe freihalten (OG)
 - Objektschutz (Anlieger)

- Mittelfristig:
 - Starkregenangepasste Bewirtschaftung der Hanglagen (Forst)
 - ⇒ Mulden, Wegeentwässerung
 - Flächen entsiegeln, dezentrale Rückhaltemaßnahmen (Anlieger)

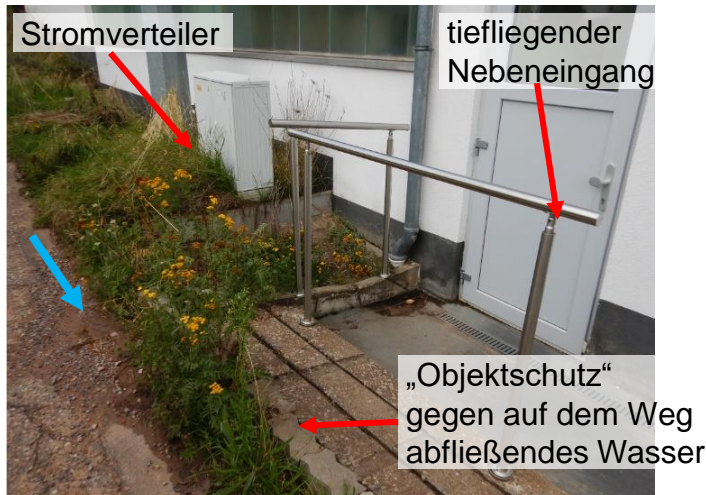
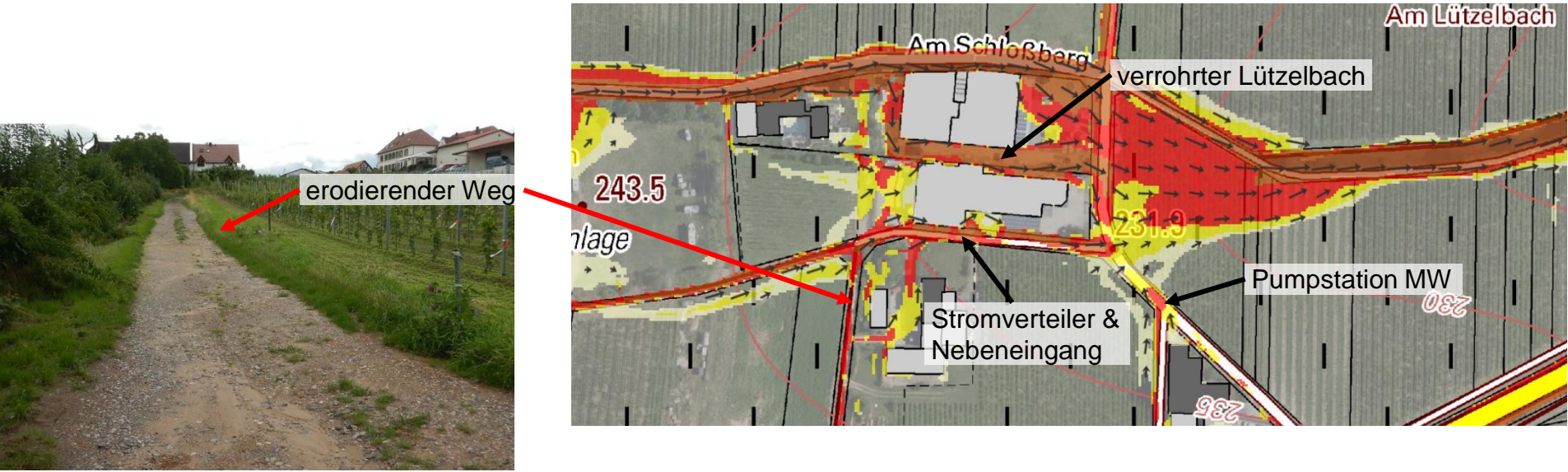
Kritische Punkte – Neubaugebiet „Am Sportplatz“ / Am Schloßberg

- B-Plan Alter Sportplatz momentan in Aufstellung
- Wasser von Westen und Norden soll um NBG herumgeleitet werden
- gedrosselte Ableitung in Lützelbach geplant



Kritische Punkte – Neubaugebiet „Am Sportplatz“ / Am Schloßberg

- Überflutungsgefahr TechLay Electronics



Maßnahmen – Neubaugebiet „Am Sportplatz“ / Am Schloßberg

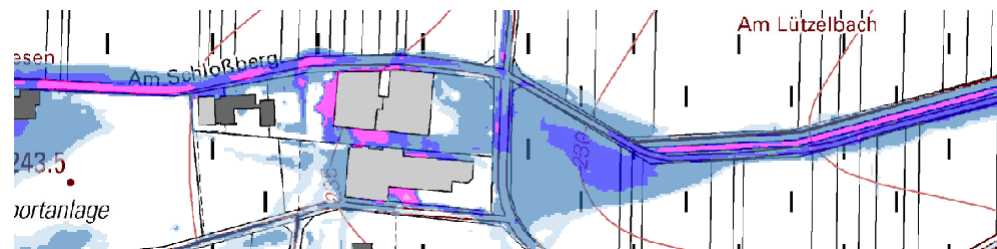
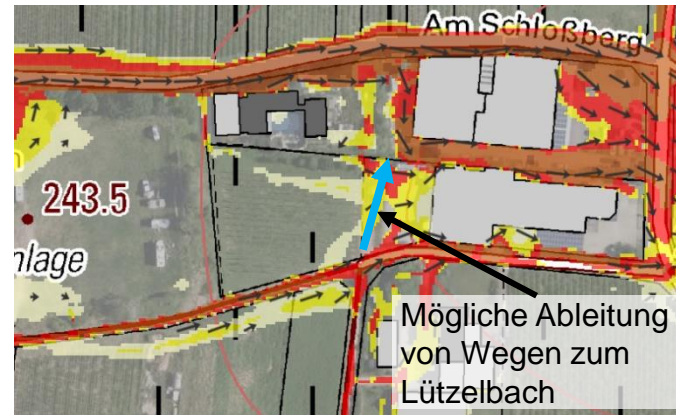
- Kurzfristig / dauerhaft:
 - Wasser von Feldweg und Hauptstraße um NBG herumleiten (OG)
 - Objektschutz Gewerbegebiet (Anlieger)
 - wasserrechtlicher Ausgleich für Neubaugebiet ggf. naturnah am Gewässer (UWB)

- Mittelfristig:

- Ableitung von Wegen zum Lützelbach (OG)

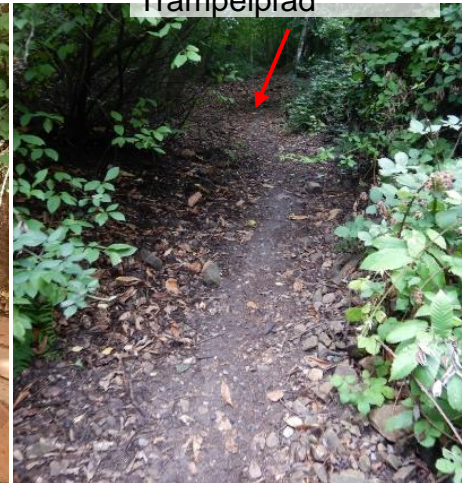
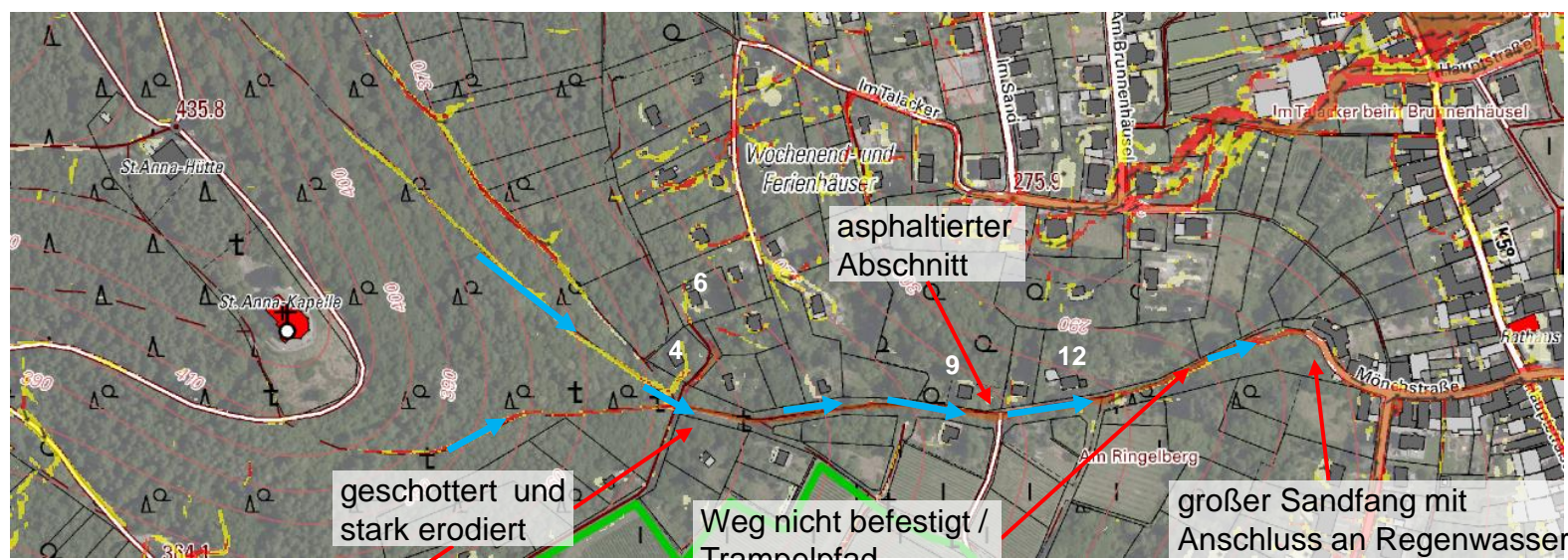
- Langfristig:

- Renaturierung, Aufweitung Gewässerquerschnitt östlich Gewerbegebiet (VG)



Kritische Punkte – Mönchstraße / Am Annaberg

- Außengebietswasserzufluss über Weg (z.T. asphaltiert)



Kritische Punkte – Mönchstraße / Am Annaberg

- Oben reiner Wanderweg, unbefestigt, z.T. auf dem Grundgestein
- Abschläge waren vorhanden, aber wegen mangelnder Wartung und Tiefenerosion nicht mehr funktionsfähig



Kritische Punkte – Mönchstraße / Am Annaberg

- Erosion auf Weg
- Bereits Objektschutzmaßnahmen von Anliegern getroffen



Kritische Punkte – Mönchstraße / Am Annaberg

- Viele Abschläge & Mulden, aber schnell verlegt



- Südliche Böschung Hohlweg rutscht ab



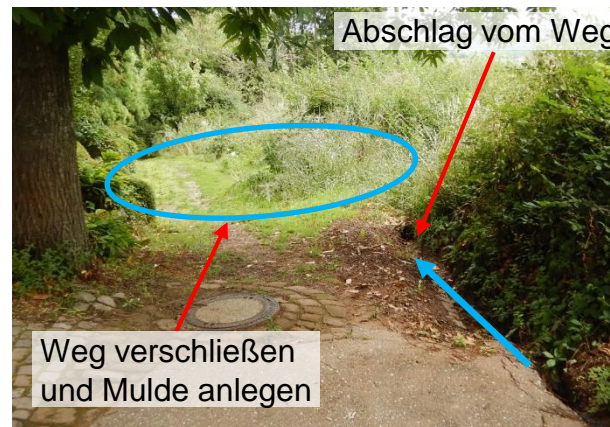
Maßnahmen – Mönchstraße / Am Annaberg

■ Mittelfristig:

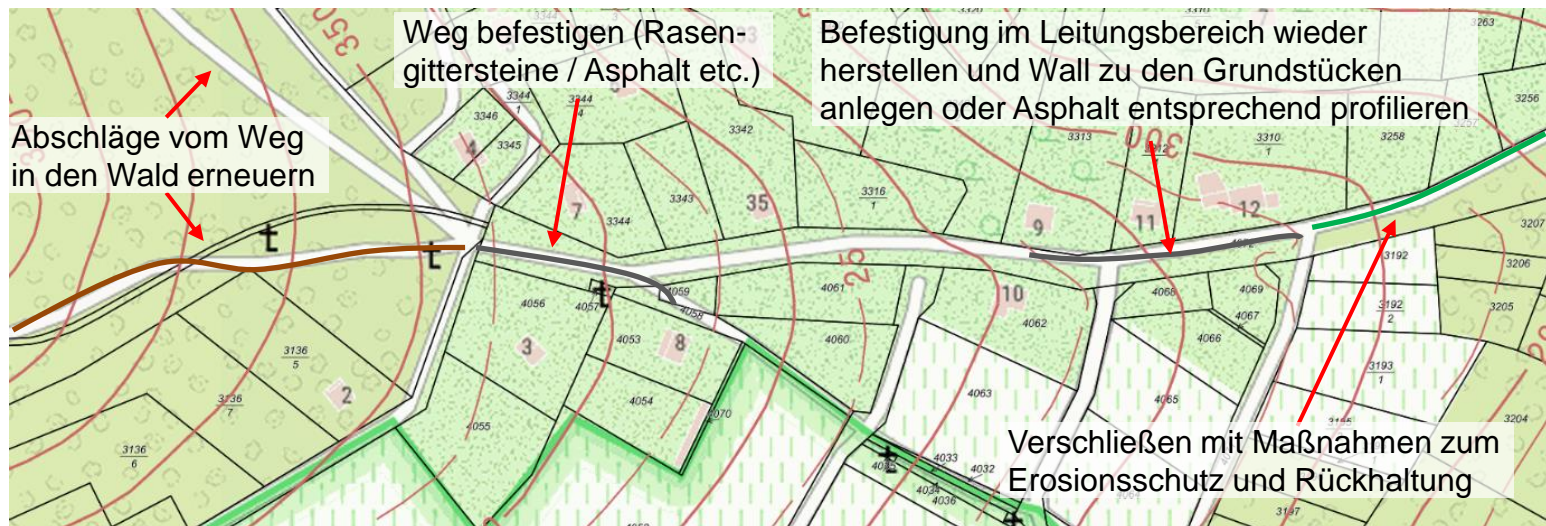
- Starkregenangepasste Bewirtschaftung der Hänge (Forst)
- Abschläge von Wegen in Wald anlegen (Forst, OG)



- Trampelpfad stilllegen, kleine Rückhalte durch Stufung des Geländes, z.B. Steinstufen oder quer liegende Baumstämme (OG)
- in Verlängerung des vorhandenen Abschlages eine Rückhalte mulde schaffen (OG)

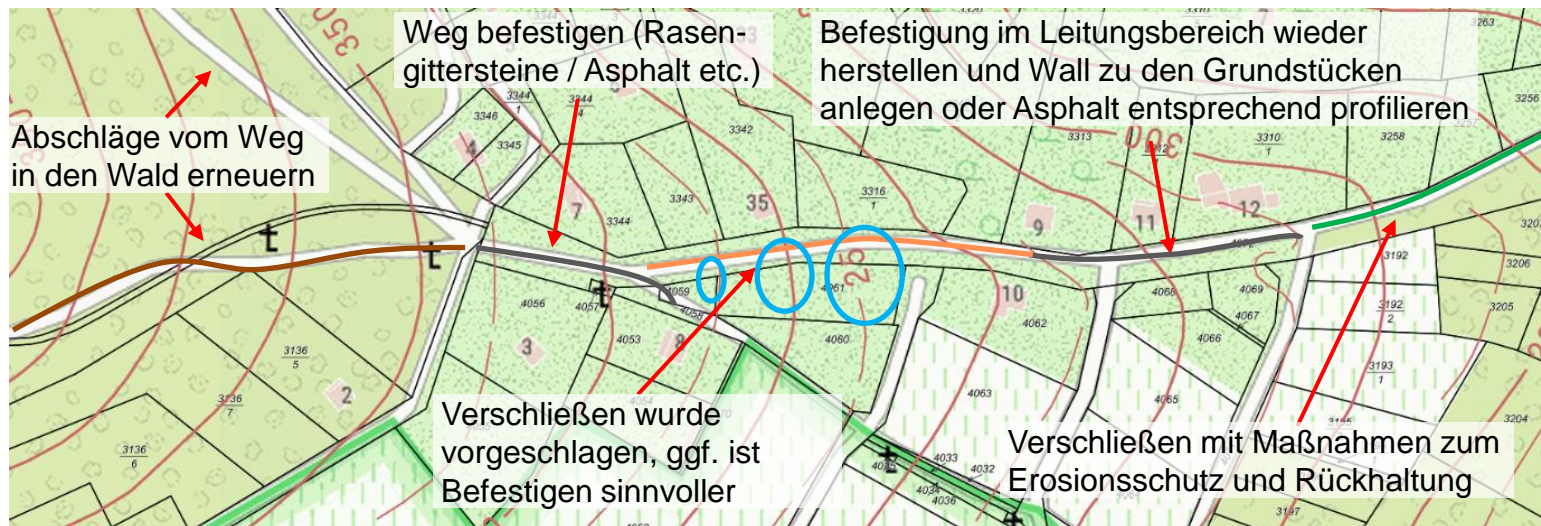


- **Mittelfristig:**
 - vorhandene Mulden und Gräben im kompletten Bereich als Kaskadengräben ausführen (OG, Forst)
 - Weg befestigen (OG)
- **Kurzfristig / dauerhaft:**
 - Objektschutz, z.B. niedrige Erdwälle, Zäune unten abdichten (Anlieger)



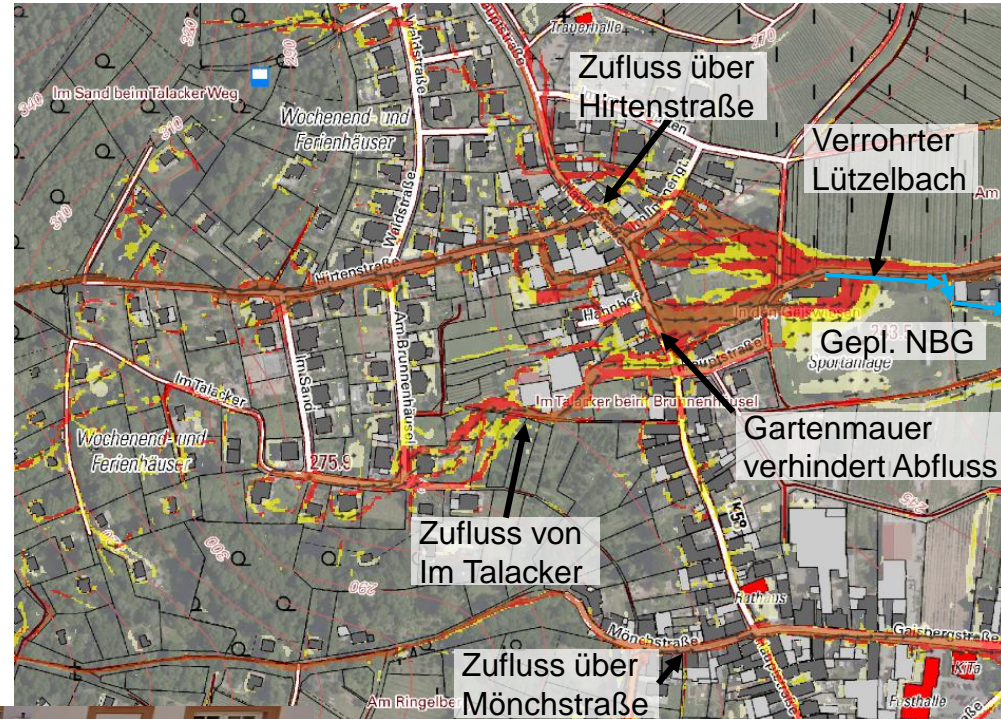
Maßnahmen – Mönchstraße / Am Annaberg

- Langfristig:
 - Entweder: Rückbau Teilstück (Zuwegung beachten!) mit Ankauf Fläche und Abflachen der Böschung
 - oder: Befestigen des Weges, Mulden am Wegrand vergrößern, Böschung sichern (OG)



Kritische Punkte – Hauptstraße

- Verläuft quer zum Hang, Zufluss über Hirtenstr. und Im Talacker zum Lützelbach sowie Mönchstraße



Kritische Punkte – Hauptstraße

- Hahnhof: Entwässerungsrinne funktionslos
- tiefe Zugänge in Hirtenstraße



- Kurzfristig / dauerhaft:
 - Entwässerungseinrichtungen funktionsfähig halten (OG)
 - Objektschutz (Anlieger), z.B. Mauern

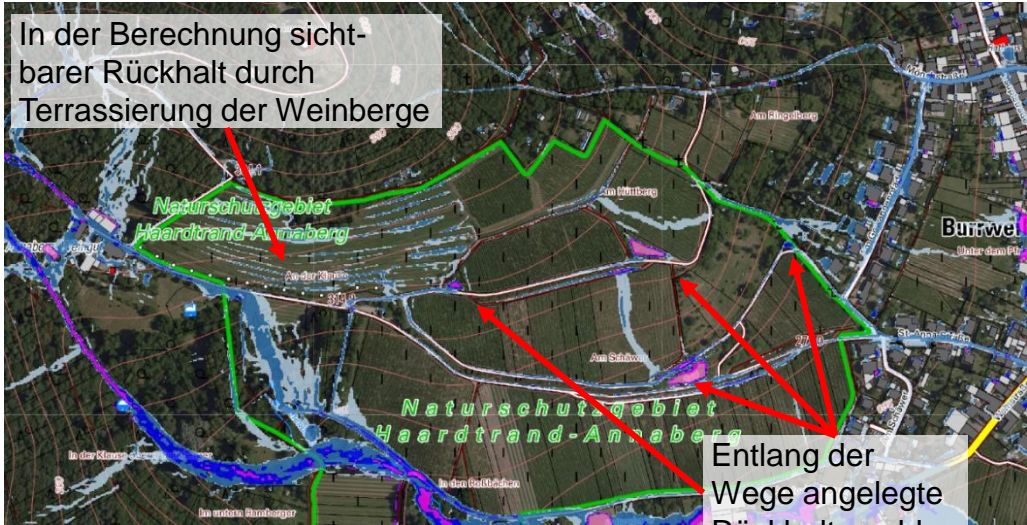
- Mittelfristig:
 - Entwässerung Hahnhof anpassen, Rinne nicht ausreichend (privat)

- Langfristig:
 - Hauptstraße im Mündungsbereich der Mönchstraße als Notabfluss in und über die Gaisbergstraße gestalten (OG)
 - Hauptstr. zwischen Hirtenstr. und Sportplatz als Notabflussweg ausbauen (OG)

Möglichst viel Rückhalt oberhalb am Annaberg!

Kritische Punkte – Becken aus Flurbereinigung

- Bei Flurbereinigung Becken angelegt
- Problem ist Zufluss zu Becken (schlechte Unterhaltung)



- Kurzfristig / dauerhaft:
 - Entwässerungseinrichtungen funktionsfähig halten (OG, Landwirte)
- Mittelfristig:
 - Zulauf Becken am Kreuzweg breiter und mit mehr Gefälle umprofilieren (OG)
 - Erosion in Weinbergen verhindern, z.B. Zeilenzwischenbegrünung (Landwirte)



Kritische Punkte – Kaltenbach

- Becken entschärft Situation unterhalb mit sehr schmalem Gerinne und teilweise Überbauung
- Aktuell Problem ist Zufluss über Feldwege und Erosion



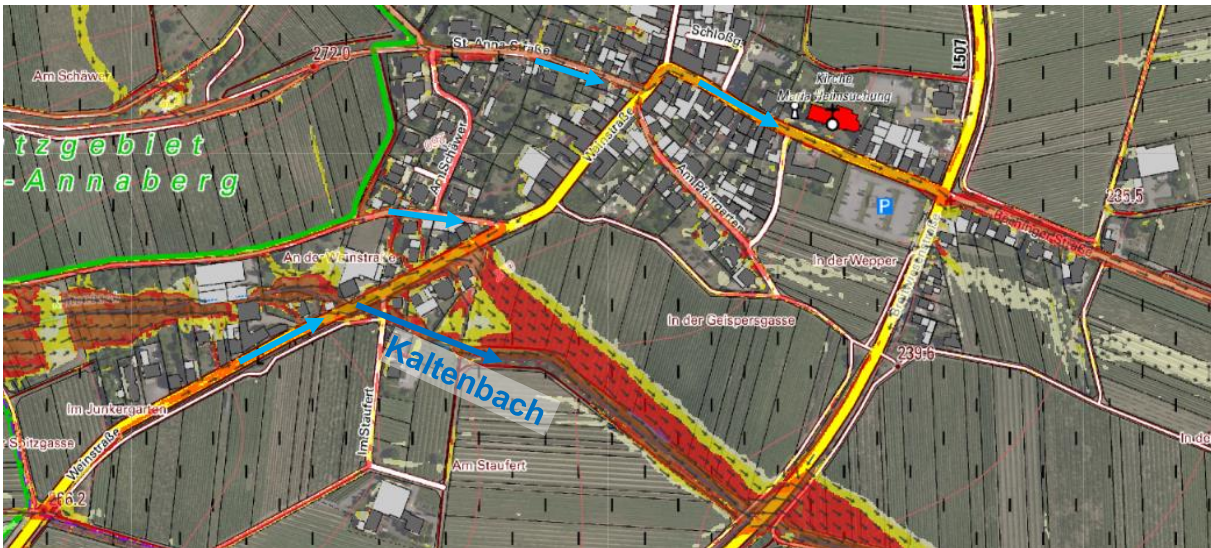
- Kurzfristig / dauerhaft:
 - Entwässerungseinrichtungen funktionsfähig halten, insbesondere Abschlüge von den Wegen, Sandfänge und Hochwasserrückhaltebecken (OG)
 - Abgetragenes Erosionsmaterial regelmäßig, möglichst schon am Tiefpunkt der Flächen, sammeln und wieder auf den auserodierten Bereich aufbringen (Landwirte)
 - Zeilenzwischenbegrünung möglichst erhalten (Landwirte)

- Mittelfristig:
 - Statt anstehender Erneuerung der wassergebundenen Decke andere Art der Befestigung, z.B. Pflaster (OG)
 - Sandfang direkt am Ortseingang umgestalten (OG)



Kritische Punkte – Weinstraße

- Zufluss über St.-Anna-Str., Am Schäwer
- Kaltenbach kreuzt verrohrt
- Tiefpunkt der Straße nicht an Bachquerung



Maßnahmen – Weinstraße

■ Kurzfristig / dauerhaft:

- Objektschutzmaßnahmen prüfen (Anwohner)
- Stein vor Auslauf der Verrohrung (Abflusshindernis) entfernen (OG)



■ Langfristig:

- Weinstraße und Böchinger Straße unterhalb der Mündung der St.-Anna-Straße bei Ausbau als Notabflussweg ertüchtigen (LBM)
- Notabflussweg von Weinstr. im Tiefpunkt schaffen (LBM, Anwohner)



Kritische Punkte – L519 / Kaltenbach

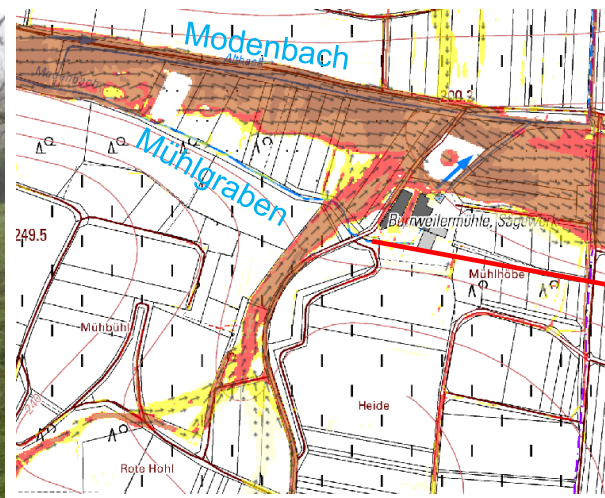
- Kaltenbach begradigt und teils verbaut, kein Rückhalt
- Ablagerungen auf Feldweg



- **Mittelfristig:**
 - Entwicklungskorridor schaffen, Bach möglichst aufweiten und Überflutungsflächen schaffen, Verbau entfernen (VG)
 - Straßengräben als Kaskade anlegen (LBM)

Kritische Punkte – Burrweiler Mühle

- oberhalb von Hainfeld am Modenbach
- Zufluss über die Feldwege, Abschlag vom Weg in Mühlgraben



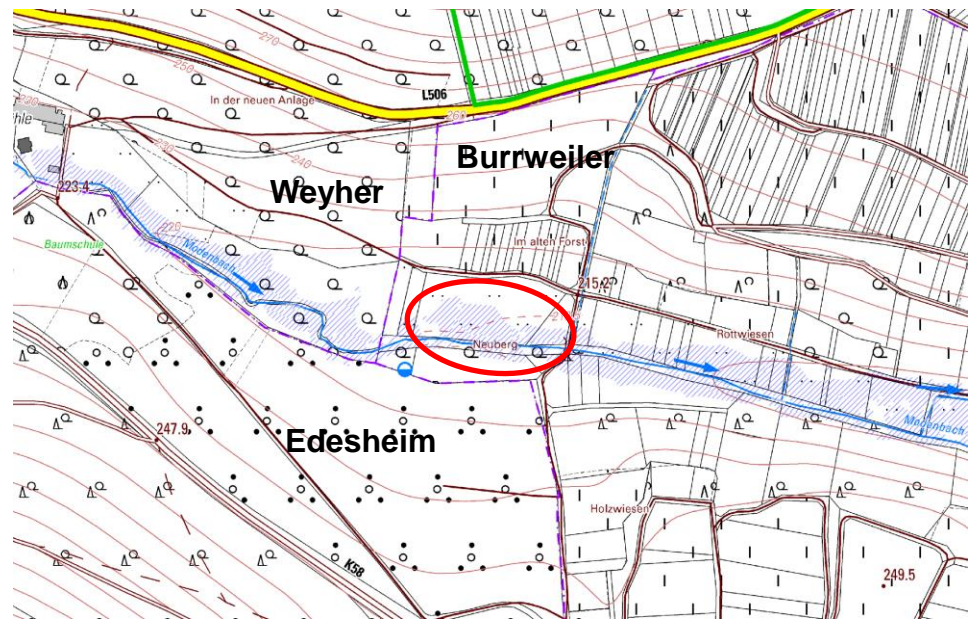
- Kurzfristig / dauerhaft:
 - Objektschutzmaßnahmen prüfen, Räume angepasst nutzen (Anwohner)

- Mittelfristig:
 - Starkregenangepasste Bewirtschaftung der Hanglagen (Landwirte)
 - Nutzung als Wiese und Buschland beibehalten (Eigentümer)

- Langfristig:
 - Zwischen Buschmühle (Gemarkung Weyher) und Burrweiler Mühle im Bereich „Neuberg“ Rückhalt geplant

Maßnahmen – Burrweiler Mühle

- Rückhalt an Wegedamm, Grundstück gehört VG



- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Workshop
 - Regelmäßige Veröffentlichungen

- **Objektschutz**
 - Objektschutz für betroffene Häuser, Elementarschadensversicherung

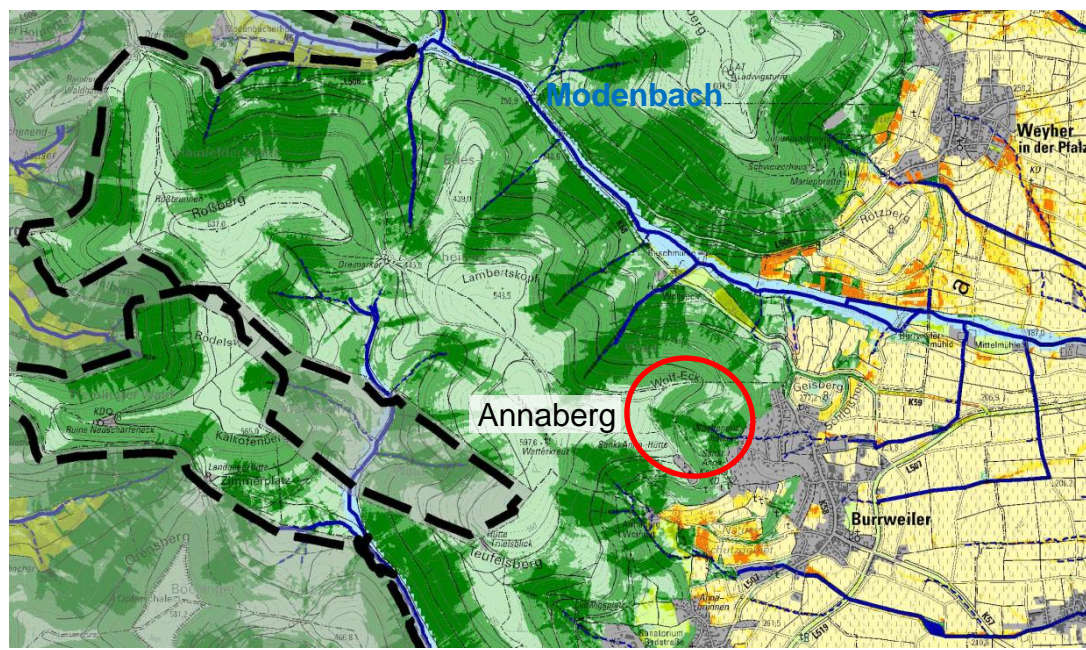
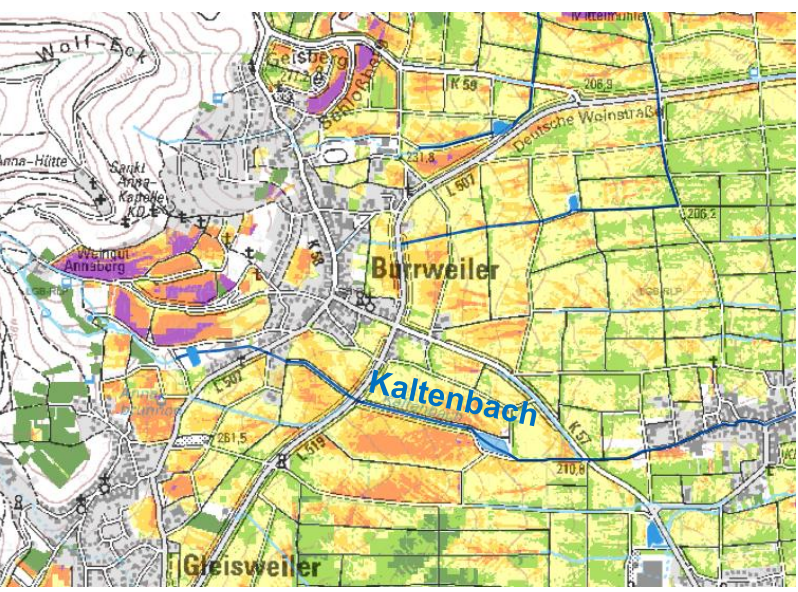
- **Optimierung der Unterhaltung**
 - Straßenabläufe freihalten
 - Entwässerungseinrichtungen funktionsfähig halten

Umsetzung mittelfristig

- Hochwasser- und starkregenangepasste Bewirtschaftung von Flächen (Weinberge und Forst)

Erosionsgefährdung:

Maßnahmen:



Maßnahmengruppen bei Sonderkulturen

- S3 - Umnutzung in Gehölzstrukturen oder Dauergrünland prüfen
- S2 - Bewirtschaftung quer zum Hanggefälle prüfen
- abflusshemmende Querstrukturen anlegen
- ganzjährige Bodenbedeckung anlegen
- S1 - ganzjährige Bodenbedeckung anlegen
- S0 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich

- Kleinstrückhalte, Umbau Gräben zu Mulden-Kaskaden etc.
 - im Forst
 - am Annaberg, an L519

- Abschläge von Wegen und in Becken (z.B. entlang Kaltenbach) verbessern

- Gewässerprofil verbreitern
 - Kaltenbach unterhalb Ortslage
 - Modenbach Bereich Burrweiler Mühle

- Straßenraum als Notabflussweg ertüchtigen
 - Querung Hauptstraße (Mönch- in Gaisbergstr.)
 - Weinstr. / Böchinger Straße

- Überflutungsflächen schaffen
 - Renaturierung Lützelbach östl. Gewerbegebiet Schloßberg
 - Rückhalt oberhalb Burrweiler Mühle am Modenbach



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**